**Beratervertrag**

Zwischen

der Firma ..................................................................................................................................................

Anschrift: ……………………………………………………………………………………………...……………

*- nachfolgend Auftraggeber genannt -*

und

Frau/Herrn ................................................................................................................................................

Anschrift: ……………………………………………………………………………………………...……………

*- nachfolgend Auftragnehmer genannt -*

wird folgender Beratungsvertrag geschlossen:

**§ 1 Vertragsgegenstand**

Der Auftraggeber erteilt hiermit dem Auftragnehmer den Auftrag, ihn bei dem Vorhaben ............................................................................................................ zu beraten:

**§ 2 Leistungen des Auftragnehmers**

Der Auftragnehmer wird zur Erfüllung der in § 1 genannten Beratungsleistung insbesondere folgende Leistungen erbringen:

.........................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................

**§ 3 Vertragsdauer**

(1) Das Vertragsverhältnis beginnt am .................................. und endet am ................................., ohne dass es einer Kündigung bedarf.

(2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

**§ 4 Dienstzeit und Dienstort**

(1) Zeit und Ort der Leistungserbringung vereinbaren die Vertragsparteien im Einzelnen einvernehmlich.

(2) Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer für die Zeit der Leistungserbringung in seinem Betrieb die notwendigen Arbeitsmittel zur Verfügung.

**§ 5 Vergütung**

(1) Der Auftragnehmer erhält für seine Tätigkeit eine Vergütung in Höhe von .......................... € pro Stunde/Monat zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(2) Die Vergütung wird jeweils fällig am ....................................................., ist bargeldlos zahlbar und wird auf das Konto des Auftragnehmers, IBAN ................................................................................, BIC: ......................................., angewiesen.

**§ 6 Aufwendungsersatz**

(1) Der Auftraggeber erstattet dem Auftragnehmer die folgenden im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit anfallenden erforderlichen Aufwendungen:

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

(2) Der Ersatz aller sonstigen Aufwendungen des Auftragnehmers bedarf der Zustimmung des Auftraggebers.

**§ 7 Wettbewerbsverbot**

Während der Laufzeit des Vertrags verpflichtet sich der Auftragnehmer, sein Wissen und Können nicht in die Dienste eines mit dem Auftraggeber direkt oder indirekt in Konkurrenz stehenden Unternehmens zu stellen oder ein solches zu gründen.

**§ 8 Mitwirkungspflicht des Auftraggebers**

(1) Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, das dem Auftragnehmer alle für die Ausführung seiner Tätigkeit notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden, ihm sämtliche benötigten Informationen erteilt werden und er von allen Vorgängen und Umständen, die in Zusammenhang mit dem Vorhaben nach § 1 stehen, in Kenntnis gesetzt wird. Dies gilt auch für Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Auftragnehmers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Auftragnehmers hat der Auftraggeber die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihm vorgelegten Unterlagen sowie seiner Auskünfte und mündlichen Erklärungen schriftlich zu bestätigen.

**§ 9 Verschwiegenheit**

Der Auftragnehmer wird über alle betrieblichen Angelegenheiten, insbesondere Geschäftsgeheimnisse, die ihm im Rahmen oder aus Anlass seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt geworden sind, auch nach Vertragsende Stillschweigen bewahren.

**§ 10 Herausgabe von Unterlagen**

Alle Unterlagen, die dem Auftragnehmer im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber übergeben werden, wird er nach Beendigung dieses Vertrags unverzüglich zurückgeben. Ein Zurückbehaltungsrecht steht ihm nicht zu.

**§ 11 Verfallfristen**

(1) Alle beidseitigen Ansprüche aus dem bestehenden Arbeitsverhältnis – mit Ausnahme von Ansprüchen, die aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bzw. aus der vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung resultieren, Ansprüchen nach dem Mindestlohngesetz und andere nach staatlichem Recht zwingende Mindestarbeitsbedingungen sowie sonstigen Ansprüchen aus Gesetz, Tarifvertrag oder Betriebsvereinbarung, auf die nicht verzichtet werden kann – müssen innerhalb einer Ausschlussfrist von drei Monaten, nachdem der jeweilige Gläubiger Kenntnis erlangt hat oder hätte müssen, in Textform gegenüber der anderen Vertragspartei geltend gemacht werden. Ansonsten sind die Ansprüche verfallen.

(2) Lehnt die Gegenseite den Anspruch in Textform ab oder erklärt sie sich nicht innerhalb eines Monats nach Geltendmachung, so verfällt der Anspruch, wenn er nicht innerhalb von drei Monaten nach Ablehnung oder Fristablauf gerichtlich geltend gemacht wird.

**§ 11 Formerfordernis; salvatorische Klausel**

(1) Änderungen des Vertrages durch individuelle Vertragsabreden sind formlos wirksam.

(2) Im Übrigen bedürfen Vertragsänderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages der Schriftform. Mündliche Vereinbarungen über die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses sind nichtig.

(3) Die etwaige Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

.............................................................. ..............................................................

(Ort, Datum) (Ort, Datum)

.............................................................. ..............................................................

(Auftraggeber) (Auftragnehmer)